

Beschlussvorlagezur Behandlung im: **Gemeinderat**Vorberatung im: **Sozialausschuss**

**Betreff: Schülerhort der Elterninitiative "Fehlende Schülerhortplätze e.V."
Umzug in Grundschule Hügelschule
Übernahme des Hortes in die Trägerschaft der Universitätsstadt Tübingen**

Bezug:

Anlagen: 1 Bezeichnung: Antrag der Elterninitiative auf Abgabe der Trägerschaft des Schülerhortes

Beschlussantrag:

1. Der Schülerhort der Elterninitiative „Fehlende Schülerhortplätze e.V.“ wird zum 11.09.2006 in die Grundschule Hügelschule verlegt.
2. Ab 01.01.2007 übernimmt die Stadt die Trägerschaft.
3. Im Stellenplan 2007 werden im UA 2911 geschaffen: 2 Erzieherinnenstellen (TVöD 6/8) mit je 32 Stunden, 1 Erzieherinstelle für Vertretungsdienste mit 6 Stunden.
4. Die beiden derzeit bei der Elterninitiative beschäftigten Erzieherinnen werden von der Universitätsstadt Tübingen übernommen.

Finanzielle Auswirkungen	2006	Jahr: 2007	Folgej.: 2008
Investitionskosten:	€	€	€
bei HHStelle veranschlagt:			
Aufwand/ Zuschussbedarf jährlich	51.308 €	ab: 38.521 €	38.521 €

Ziel:

Die Integration der Hortplätze in die Hügelschule sichert die Bedarfsdeckung für Ganztagesbetreuungsplätze der Schulkinder, die die Hügelschule besuchen.

Darüber hinaus ist das Betreuungsangebot ein wichtiger Bestandteil des Ganztagessschulkonzeptes, das für die Hügelschule derzeit entwickelt wird.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Zwei Entwicklungen veranlassen die Verwaltung vorzuschlagen, den Schülerhort der Elterninitiative in die Grundschule Hügelschule zu verlegen und die Trägerschaft ab 01.01.2007 zu übernehmen:

Zum einen ist es der Wunsch der Grundschule Hügelschule, ab September 2007 eine offene Ganztagesesschule zu werden. Bei der Konzeptionsentwicklung ist die Integration der Betreuungsressourcen ein wichtiger Bestandteil. Das Ganztagesesschulkonzept wird dem Kultur-, Schul- und Sportausschuss in der ersten Sitzung nach der Sommerpause zur Beratung vorgelegt.

Zum zweiten kam der Träger des Schülerhortes „Fehlende Schülerhortplätze e.V.“ auf die Verwaltung zu, mit dem Wunsch, die Trägerschaft des Schülerhortes abgeben zu wollen. Die Gründe hierfür liegen im Wesentlichen am abnehmenden Vereinsengagement der Eltern und der rückläufigen Nachfrage nach den Plätzen. Der Verein befürwortet die Integration der Hortbetreuung in das geplante Ganztagesesschulkonzept, will und kann sich dort aber nicht mehr einbringen.

2. Sachstand

2.1 Bedarfsplanung für Kindertagesrichtungen/ Schulkindbetreuung

Die in der Südstadt angebotenen 98 ganztägigen Schulkindbetreuungsangebote an den Standorten Kinderhaus Französische Allee, Mathildenstraße 32, Französische Schule, Grundschule Hechinger Eck und Kinderhaus Carlo-Steeb decken den nachgefragten Bedarf gut ab. Wartelisten bestehen derzeit keine.

2.2 Hortplätze der Elterninitiative „Fehlende Schülerhortplätze e.V.“

2.2.1 Geschichte des Hortes

Die Elterninitiative gründete sich 1996, um mit 20 Schülerhortplätzen im Gebäude Mathildenstraße 38 dem damals bestehenden hohen Defizit an Hortplätzen entgegen zu wirken. Die Stadt stellte die Räume in der Mathildenstraße 38 kostenfrei zur Verfügung. Weitere Zuschüsse wurden vom Träger damals nicht nachgefragt. Die Konzeption beinhaltete Elternmitarbeit und einen breiten Raum für Elternmitwirkung in allen relevanten Fragen. Die Benutzungsgebühren waren höher wie bei den städtischen Einrichtungen.

Deshalb wurde diese Einrichtung vorwiegend von Kindern aus Mittelschichtsfamilien besucht. Die Einrichtung war immer voll ausgelastet, obwohl keine Ferienbetreuung und kein Frühdienst angeboten wurde. Fast alle Kinder besuchten die Französische Schule.

2.2.2 Veränderungen des Profils

Mit der Umwandlung der Französischen Schule zur gebundenen Ganztagesesschule im Jahr 2003 wurde der Hort der Elterninitiative in die Mathildenstraße 32 verlagert, weil die vom Hort benutzten Räume von der Ganztagesesschule benötigt wurden. Der Hort betreute ab diesem Zeitpunkt im Wesentlichen Kinder, die die Hügelschule besuchten. Die Zuordnung zur Hügelschule sicherte einerseits die Existenz des Hortes, andererseits veränderte sich aber auch die Sozialstruktur der Eltern. Die meisten Eltern suchten ausschließlich einen Hortplatz und hatten kein Interesse an einer weitergehenden Mitarbeit im Verein.

Den veränderten Bedürfnissen dieser Elternschaft und der Kinder wurde durch das Angebot einer Ferienbetreuung und einer verbesserten Vertretungssituation Rechnung getragen. Die Stadt stellte weiterhin die Räume im Gebäude Mathildenstraße 32 für den Träger kostenlos zur Verfügung, übernahm die Kosten für die Reinigung und ermöglichte Ferienbetreuung und Vertretungsdienste durch einen Zuschuss zu den Personalkosten in Höhe von jährlich 17.300 €. Zusammen mit Miet- und Bewirtschaftungskosten bezuschusst die Stadt den Hort seit 2003 mit jährlich 51.308 €.

2.2.3 Derzeitiger Stand

Im Juli 2006 sind 17 der insgesamt 20 Hortplätze belegt. Im September 2006 werden nach derzeitigem Anmeldestand nur 12 Plätze belegt sein. Vielen Eltern ist der Weg von der Hügelschule über die Stuttgarter Straße in die Mathildenstraße zu weit. Sie drängen auf ein schulnäheres Angebot. Aus diesem Grunde ist eine Verlagerung des Hortangebotes zum nächstmöglichen Zeitpunkt geboten. Es ist davon auszugehen, dass dann die Anmeldezahlen auch wieder steigen.

Die Anmeldezahlen und das abnehmende Elternengagement für die Trägeraufgaben, die sich mit den unter 2.2.2. beschriebenen Veränderungen erklären lassen, führen zum Antrag des Vereins, die Trägerschaft des weiterhin erforderlichen Hortes an die Stadt abzugeben. Der Verein befürwortet ausdrücklich die Entwicklung der Hügelschule zur Ganztageschule und sieht darin die Chance, eine gute Betreuungssituation gemeinsam mit der Schule für viele Kinder zu gewährleisten. In der Ganztageschule selbst möchte sich der Verein nicht mehr engagieren.

Die Verwaltung hat den Träger gebeten, die Trägerfunktion noch solange wahrzunehmen, bis mit einem Beschluss des Gemeinderates die haushaltsrelevanten Voraussetzungen für die Übernahme, insbesondere die Schaffung der erforderlichen Stellen, sichergestellt sind. Deshalb wird als Übernahmezeitpunkt der 01.01.2007 geplant.

2.3 Konzept Ganztageschule Hügelschule

Die Grundschule Hügelschule und die Verwaltung streben die Umwandlung zur offenen Ganztageschule zum Schuljahr 2007/2008 an. Ab diesem Zeitpunkt sind die Betreuungsplätze des derzeitigen Hortes und der derzeitigen Ergänzenden Betreuung wichtiger Bestandteil des Ganztageschulkonzeptes und werden integrativ im Schulalltag organisiert werden. Während der Interimszeit im Schuljahr 2006/2007 wird der Hort und die Ergänzende Betreuung in gemeinsam genutzten Räumen arbeiten.

3. **Lösungsvarianten**

3.1 Der Hort wird zum Schuljahr 2006/2007 in die Hügelschule verlegt. Die Stadt übernimmt gleichzeitig die Trägerschaft und das Personal des freien Trägers.

Diese Variante ist fachlich und organisatorisch machbar, jedoch fehlen die dafür notwendigen Mittel im Haushalt 2006. Deshalb ist aus Sicht der Verwaltung diese Variante nicht durchführbar.

3.2 Der Hort verbleibt in den Räumen Mathildenstraße 32, die Stadt übernimmt die Trägerschaft nicht.

Diese Variante bedeutet voraussichtlich den Wegfall der Hortplätze, weil sie der Träger kein weiteres Jahr betreiben kann. Darüber hinaus fallen länger die höheren Bewirtschaftungskosten an.

sten in der Mathildenstraße 32 an, die bei Verlagerung des Angebotes in die Hügelschule viel geringer sein werden.

- 3.3 Der Hort wird in die Hügelschule zum neuen Schuljahr 2006/2007 verlegt, die Stadt übernimmt die Trägerschaft zum 01.01.2007, aber nicht das Personal.
Diese Variante ist denkbar, aus fachlicher Sicht aber nicht sinnvoll. Die derzeitigen Hortmitarbeiterinnen haben in den vergangenen drei Jahren eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Schule praktiziert und sind sehr bereit und fachlich gut in der Lage, sich in das geplante Ganztagesesschulkonzept zu integrieren. Da die Ressourcen gebraucht werden, wäre es nicht sinnvoll, auf diese gute Arbeitsbasis und die Erfahrungen zu verzichten. Die Stadt müsste neue Fachkräfte für diese Aufgabe einstellen.

- 3.4 Der Hort wird zum neuen Schuljahr 2006/2007 verlegt, die Stadt übernimmt ab 01.01.2007 die Trägerschaft sowie das Personal und schafft im Haushalt 2007 die notwendigen Voraussetzungen
Mit dieser Variante werden die Bewirtschaftungskosten für Mathildenstraße 32 in Höhe von 19.000 €/Jahr eingespart. Der Umzug vor Einführung der Ganztagesesschule erleichtert die gemeinsame Konzeptionsentwicklung. Die guten Erfahrungen in der Zusammenarbeit der beiden Hortmitarbeiterinnen mit der Grundschule Hügelschule können weiterhin genutzt werden.

4. **Vorschlag der Verwaltung**

Die Verwaltung schlägt vor nach Punkt 3.4. zu verfahren und einen Überleitungsvertrag mit dem Träger abzuschließen.

5. **Finanzielle Auswirkungen**

Haushaltsjahr 2006

Der Zuschussbedarf im Jahr 2005 betrug 51.308 €, davon entfielen auf die Bewirtschaftungskosten 34.008 €, der Zuschuss an den freien Träger betrug 17.300 €.

Der Zuschussbedarf im Jahr 2006 muss weiter mit dem gleichen Betrag wie 2005 kalkuliert werden obwohl das Gebäude Mathildenstraße 32 nur noch für 8 Monate genutzt wird. Die Gründe hierfür sind die in 2006 weiterhin anfallenden Vorhaltekosten für das Gebäude und leicht steigende Bewirtschaftungskosten in der Hügelschule.

Sollte dem Verein „Fehlende Schülerhortplätze e.V.“ tatsächlich ein Defizit entstehen, wie in der Anlage befürchtet, beabsichtigt die Verwaltung, dieses Defizit zu übernehmen.

Haushaltsjahr 2007

Im Haushaltsjahr 2007 reduziert sich der Zuschussbedarf auf 38.521,- €.

Berechnung

Ausgaben	
<u>Personalkosten für 12 Monate</u>	<u>62.350 €</u>
Ausgaben	62.350 €
Einnahmen	
Hortzuschuss des Landes	12.373 €
<u>Elterngeld 11,75 Monate/ 65 Euro/ 15 Kinder</u>	<u>11.456 €</u>
Einnahmen	23.829 €
Zuschussbedarf	38.521 €

6. **Anlagen**

Antrag der Elterninitiative auf Abgabe der Trägerschaft des Schülerhortes

Anlage zu Vorlage 196/2006

Schülerhort der „Elterninitiative Fehlende Schülerhortplätze e.V.“
Mathildenstr. 32
72072 Tübingen

Frau Schwarz-Österreicher
Fachbereich Familie, Schule, Sport und Soziales
Bei der Fruchtschranne 1-5
72070 Tübingen

Tübingen, 17.06.06

Betr.: Rückgabe der Trägerschaft des Vereins an die Stadt Tübingen

Sehr geehrte Frau Schwarz-Österreicher,

die „Elterninitiative Fehlende Schülerhortplätze e.V.“ möchte die Trägerschaft des Schülerhortes in der Mathildenstraße 32 zum 01.01.2007 an die Stadt Tübingen abgeben.

Folgende Gründe veranlassen uns zu diesem Schritt:

1. Es ist der Wunsch der Hügelschule, ab September 2007 eine offene Ganztagschule zu werden. Dieses Vorhaben ist mit dem bisherigen Konzept des Schülerhortes nicht vereinbar.
2. Das Elternengagement hat deutlich abgenommen, so dass eine ehrenamtliche Vereinsführung zukünftig nicht mehr gewährleistet werden kann.
3. Wir können die Trägerschaft in der jetzigen Form aus organisatorischen und finanziellen Gründen nicht in das geplante Ganztagesesschulkonzept mit einbringen, auch weil die Kinderzahl aufgrund dieser Entwicklung rückläufig ist.

Wir schlagen vor, dass bei einer Übernahme der Trägerschaft das gesamte Mobiliar des Schülerhortes in den Besitz der Stadt Tübingen übergeht. Wir erheben keine finanziellen Ansprüche auf das Mobiliar, möchten aber die Stadt Tübingen darum bitten, uns beim im September 2006 geplanten Umzug in die Hügelschule sowie einem durch die konzeptionellen Veränderungen voraussichtlich entstehenden Defizit zu unterstützen.

Wir möchten uns für die gute Zusammenarbeit bedanken. Für Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Edit Mayer-Trede
Vorstand des Schülerhortes der „Elterninitiative Fehlende Schülerhortplätze e.V.“